

# Bäume für den Müggelheimer Forst

Friedrichshagener Schüler engagieren sich im Naturschutz

Müggelheim. Ein Waldstück bei Müggelheim. Kinder in weißen T-Shirts pflanzen mehrere Hundert Bäume. Für die Schüler der Ahorn-Schule aus Friedrichshagen ist das praktizierter Umweltschutz.

Die 80 Schüler haben für die Aktion extra ihren Projekttag genommen. Fast wie die Großen holen sie mit der Schubkarre Humus, füllen die vorbereiteten Pflanzlöcher und pflanzen die Winterlinde. Dann kommt ein Beißschutz gegen den Appetit von Reh und Hase drumherum und der neue Baum kann wachsen. „Viele unserer Kinder haben bisher noch nie eine Schippe in der Hand gehabt“, erzählt Ute Lorenz, Klassenlehrerin der dritten Klasse. „Hier lernen sie, dass der Wald das Zuhause der Tiere ist.“

Möglich gemacht hat die Pflanzaktion die Toyota-Niederlassung Köpenick im Rahmen der internationalen Aktion „Plant for the Planet“ (Pflanzen für den Planeten). In ganz Deutschland finanziert das Unternehmen die Neupflanzung von 100 000 jungen Bäumen. Niederlassungsleiter Nico Kuchta hat die Aktion organisiert: „Wir stellen 550 Bäume zur Verfügung, die von den Schülern eingepflanzt werden. Wir haben bereits mehrfach mit der Ahorn-Schule zusammengearbeitet, zum Beispiel bei der ebenfalls ökologisch geprägten



Schüler der Ahorn-Schule pflanzen Winterlinden. Foto: Ralf Drescher

Aktion „Trinkwasserwald.“ Für die Bäume hat Toyota rund 2000 Euro bezahlt, dazu kommen noch die T-Shirts und ein Imbiss für die jungen Waldarbeiter. George Majumder, zuständiger Förster im Revier Fahlenberg, ist zufrieden: „In den nächsten Jahren wächst am

Heuweg eine schöne Allee von Winterlinden heran. Damit verändern wir die bisherige Monokultur aus Nadelbäumen. Wenn unsere jungen Waldarbeiter in 20 Jahren mit ihren eigenen Kindern hier vorbeikommen, können sie stolz die Früchte ihrer Arbeit zeigen.“ RD